



Gemeinsame Pressemitteilung des VdW Rheinland Westfalen und des VdW südwest

Mainz, 09. November 2021

Rheinland-pfälzische Wohnungswirtschaft begrüßt Initiative zur Grundsteuer

Die Verbände der rheinland-pfälzischen Wohnungswirtschaft begrüßen die neue parlamentarische Initiative, bei der Grundsteuer die Länderöffnungsklausel zu nutzen. Am 10. November diskutiert der rheinland-pfälzische Landtag einen entsprechenden Gesetzentwurf der CDU-Fraktion. Die Landesregierung setzt bisher auf das Bundesmodell, das nach Ansicht der Wohnungswirtschaft äußerst bürokratisch und kompliziert ist.

Alexander Rychter, Verbandsdirektor des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen, kritisiert das Bundesmodell zur Grundsteuer, welches das Land Rheinland-Pfalz umsetzen möchte. „Ein Bodenrichtwertmodell ist viel einfacher und transparenter als die komplizierte Bundesregelung. Wir halten daher die Initiative für wichtig, von der am Ende auch die Mieterinnen und Mieter profitieren würden, weil hier Wohnnutzung und mietpreisgebundener Wohnraum steuerlich begünstigt werden“, sagt Rychter. Die Grundsteuer wird im Rahmen der Nebenkosten regelmäßig auf die Mieterinnen und Mieter umgelegt.

Dr. Axel Tausendpfund, Verbandsdirektor des Verbands der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft, erklärt: „Das Bundesmodell für die Grundsteuer ist zu bürokratisch und bedeutet erhöhten Aufwand sowohl für die Grundbesitzer als auch für die Verwaltung. Daher sollte das Land Rheinland-Pfalz dem Beispiel anderer Bundesländer folgen und die Länderöffnungsklausel nutzen. Wir brauchen eine Grundsteuer, die einfach und leicht nachvollziehbar auf nur wenigen Faktoren fußt.“



VdW Rheinland Westfalen – die Wohnungswirtschaft im Westen

Der Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen (VdW Rheinland Westfalen) vertritt als bundesweit größter regionaler Verband der kommunalen und öffentlichen, genossenschaftlichen, kirchlichen sowie industrieverbundenen und privaten Wohnungswirtschaft seit mehr als 100 Jahren über 480 ehemals gemeinnützige Wohnungsunternehmen und -genossenschaften in Nordrhein-Westfalen sowie im nördlichen Rheinland-Pfalz.

Pressekontakt:

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V.
Andreas Gröhbühl
Referent Landespolitik Rheinland-Pfalz, Presse und Medien
Telefon: 0174 2895833
E-Mail: a.groehbuehl@vdw-rw.de

VdW südwest – Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft

Im VdW südwest sind rund 200 genossenschaftliche, kommunale und private Wohnungsunternehmen in Hessen und Rheinland-Pfalz organisiert mit einem Wohnungsbestand von etwa 400.000 Wohnungen, die einer Million Menschen ein sicheres, modernes und lebenswertes zu Hause geben.

Pressekontakt:

Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.
Matthias Berger
Politischer Referent Hessen und Rheinland-Pfalz
Telefon: 069 97065-300
E-Mail: matthias.berger@vdwsuedwest.de

Arbeitsgemeinschaft rheinland-pfälzischer Wohnungswirtschaft

Die beiden wohnungswirtschaftlichen Verbände, VdW Rheinland Westfalen und VdW südwest, arbeiten seit langem in der Arbeitsgemeinschaft rheinland-pfälzischer Wohnungsunternehmen zusammen, die insgesamt 63 Mitgliedsunternehmen zählt.